

TRAINING & FITNESS: SO KOMMEN SIE JETZT IN BESTFORM

3/10

Österreich  
5,10 €  
Deutschland: 4,50 €  
Schweiz: 9,20 SFR

Mountain  
**BIKE**

# Mountain BIKE

JETZT  
MIT EXTRA  
ÖSTERREICH  
SEITEN!



ÖSTERREICH  
AUSGABE

**NEU: JETZT MIT**  
**Mountainbike**  
*Revue*

## SERVUS ÖSTERREICH

- **NEWS:** Peter Presslauer dominiert Cross
- **REPORT:** Besser als Kanada – so wird Österreich zum weltbesten Bike-Revier

## KAUF- BERATUNG

ÜBERBLICK TOTAL: WELCHES  
BIKE SIE WIRKLICH BRAUCHEN

**TOP-SECRET!**

## Neue XTR und X.0

Shimano und Sram bringen  
sensationelle Zehnfach-Gruppen

## Werkstatt-Special

10 Montageständer im Praxistest  
**Plus:** Federgabeln richtig warten

# 16 TRAUM-TOURER

**MEGATEST:** ALLROUND-FULLYS FÜR 3000 EURO – BIKESPASS GARANTIERT!

Mountain  
**BIKE**  
**WOMEN'S  
CAMP!**  
JETZT  
ANMELDEN

**TEST: BIKE-TACHOS**  
Preisknaller im Check

**PARTS IM DAUERTEST**  
Was hält auf Dauer durch?

**TOP-SPOT MOAB**  
Das legendäre Bike-Revier

Belgien 5,30 €, Griechenland 6,50 €, Italien 6,00 €, Spanien 6,00 €, Finnland 6,80 €, Slowakei 7,20 €



4 199076 704502 03





## Interview: Georg Grogger, Trail Solutions

# DIE WEGBEREITER

**Ein Gespräch über Liftschneisen und Lobbying, Erdbe-  
wegungen und Event-Marketing, und wie aus Öster-  
reich das etwas andere Kanada werden kann.**

TEXT | LISI HAGER FOTOS | FELIX SCHUELLER, CHRISTIAN FORCHER, TRAIL SOLUTIONS

**S** Seit erstem Jänner dieses Jahres firmiert in Igls bei Innsbruck eine neue Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Name ist Trail Solutions, ihr Kerngebiet ist der Wegebau. Angespornt von der Erfolgsgeschichte des 2009 neu eröffneten Nordketten Singletrails, träumen vier Gesellschafter und deren Kooperationspartner von kanadischen Zuständen und einem Bikepark, der den gesamten Alpenbogen umfasst. Wer hinter solchen Visionen realitätsferne Spinner vermutet, der irrt. MB Österreich traf den kaufmännischen Geschäftsführer der GmbH, Baumeister Dipl.-Ing. (FH) Georg Grogger, in denkbar passender Umgebung – einer Großbaustelle in Wien – zum ausführlichen Interview:

**MB Österreich: Wenn du eine Eigendefinition abgeben müsstest: Was ist Trail Solutions eigentlich?**

**GG:** Wir sehen uns als Komplettanbieter für das Thema Mountainbike im Schigebiet. Hauptsächlich werden wir mit Wegebau assoziiert, tatsächlich brauchen aber sehr viele unserer Kunden eine Rundum-Betreuung. Als Baufirma haben wir hier ein großes Alleinstellungsmerkmal, weil wir das, was wir anbieten, auch wirklich machen dürfen, und zwar inklusive all der naturschutzrechtlichen Bewilligungen, Behördengänge und Ähnlichem.

**Ist Trail Solutions zufällig entstanden, oder hatte jemand konkret die Idee dazu?**

Ehrlich gesagt, ist die Idee von den Kunden gekommen. Wir sind direkt genötigt worden, diese Firma zu gründen. Auslöser war das ehrenamtlich durchgezogene Vertrider-Projekt Nordpark Singletrail. Infolge der großen Medienresonanz haben sehr viele Schigebiete angefragt, ob das bei ihnen auch funktionieren würde. Anfangs lief die Abwicklung über einen Verein und meine kleine Baufirma, jetzt eben über die eigene GmbH.

**Habt ihr auch schon abschlägige Urteile gefällt und einem Interessenten gesagt, dass nichts geht?**

Schon oft, ja. Meist liegt das daran, dass die Interessenten keine Vorstellung von der Fortbewegung auf dem Rad haben. Sie wissen nicht, wie eine Strecke auszusehen hat, damit sie Spaß macht. Da prallen oft Welten aufeinander. Es ist nicht jede frei gewordene Liftschneise von der Geologie, der Steilheit und der Beschaffenheit des Untergrunds her geeignet, dort einen Weg zu bauen.

**Apropos aufeinander prallende Welten: Gehört Lobbying auch zu eurem Verantwortungsbereich?**

Ja, das ist ein ganz wesentlicher Teil unserer Leistung. Es ist allerdings enorm schwer, Grundeigentümer und Nutzungsrechte von etwas zu über-

zeugen, wovon sie persönlich bestenfalls keinen Nachteil haben. Das ist einer der Hauptgründe, warum Projekte scheitern. Der zweite große Bereich sind die Haftungsfragen. Ich weiß ja nicht, woher das Schauer-märchen stammt, dass man als Grundeigentümer sofort ins Gefängnis muss, wenn ein Radfahrer auf einem Wanderweg stürzt. Dank des Mountainbike-Modells Tirol, zu dem auch unsere Wege standardmäßig gehören, sind jedenfalls alle Bike-Wege versichert, sodass wir diese Grundangst auf jeden Fall ausräumen können.

**Kann, abgesehen von diesen Stolpersteinen, bei der baulichen Umsetzung noch etwas passieren?**

Nein. Wenn wir zu bauen beginnen, sind alle Eventualitäten bereits berücksichtigt. Es kann aber passieren, dass ein Projekt aus Kosten-Nutzen-Überlegungen zu teuer wird. Denn je leichter eine Strecke ist, desto teurer ist sie auch. Gute Fahrer kann ich fast überall runterlassen. Aber eine familientaugliche Strecke zu realisieren, ist mit Erdbebewegung verbunden, die Geld kostet. Außerdem verursacht so eine Strecke Betriebskosten, Stichwort Wartung.

**Euer bis dato erfolgreichstes Projekt ist die Nordkette. Gibt's Zukunftspläne für dieses Aushängeschild?**

Eventtechnisch ist einiges geplant. Unsere Überlegungen gehen aber nicht nur in Rich- ➤

tung elitärer Sportveranstaltungen für kleine Teilnehmerkreise. Ein Weltcup z.B. wäre natürlich ein Zugpferd, aber eigentlich gibt's davon schon genug. Wir wollen mehr in den Breitensport und, auf deutlich entschärfter Strecke, in die Jugendarbeit, und mit entsprechenden Veranstaltungen zeigen, dass Radfahren bergab für jedermann lässig ist.

### Am 20.2. steigt in Steinach am Brenner unter eurer Schirmherrschaft ein neuer Event namens White Slide. Was steckt dahinter?

Dieses Gaudi-Rennen auf einer Naturrodelbahn ist die Auftaktveranstaltung für den ersten Tiroler Bikepark! Der kommt diesen Sommer unter dem klingenden Namen Bikepark Tirol auf der Bergeralm! Das freut uns natürlich riesig, da geht ein Traum in Erfüllung. Sobald der Schnee weg ist, geht's los, ca. zwei Monate später sollten zwei Strecken, eine einfache und eine mittelschwierige, fertig sein. Das soll ein Headliner werden (demnächst online: [www.bikepark-tirol.at](http://www.bikepark-tirol.at), Anmk. d. Red.), denn das Einzugsgebiet ist ein Wahnsinn.

### Und wohin geht's für euch persönlich noch? Was kann Trail Solutions deiner Meinung nach erreichen?

Wir möchten in den Schigebieten von Tirol, Vorarlberg und Südtirol für die nachkommenden Generationen Möglichkeiten schaffen, legal Rad zu fahren. Die nötige Infrastruktur gibt es bereits, und wir wissen, dass mit den richtigen Ideen und dem richtigen Projektmanagement einzigartige Möglichkeiten realisierbar sind. Als große Vision davon, was Trail Solutions erreichen wird, schwebt mir der ganze Alpenbogen als ein Bikepark vor.

### Der ganze Alpenbogen ein Bikepark? Ist das nicht ziemlich illusorisch?

Es werden in Tirol sicher nie 50 Strecken von einem Berg hi-

nunterführen. Das anzunehmen, wäre tatsächlich illusorisch. Das ist in Kanada möglich, wo die Stadtverwaltung so viele Berge besitzt, dass sie halt einen den Radfahrern schenkt, auf dem sich dann alles konzentriert. Ich träume von ein, zwei Abfahrten auf jedem Berg, auf den eine Gondel führt. Dann fahr ich am Vormittag da und am Nachmittag dort und habe in Summe verschiedenste Möglichkeiten.

### Im Prinzip stellst du dir also vor, dass Mountainbiken einmal eine Dimension erreicht, wie sie momentan das Schifahren hat?

Die beiden Themen sind einander doch schon jetzt ebenbürtig! Also, wenn ich den Breitensport Cross Country als Pendant zum alpinen Schisport nehme. Es gibt bereits tausende Wegekilometer für XC-Fahrer, und kein Tiroler würde sich beklagen, dass er zu wenige legale Möglichkeiten hat, sein Hobby auszuüben. Nur bei den Freeridern ist es eben anders. Sie sind ein Tortenstück vom ganzen Mountainbike-Sektor, ähnlich den Snowboardern im Winter. Nur, dass sie noch nicht so viele legale Möglichkeiten vorfinden wie diese.

### Abschließend noch zu dir persönlich: Was treibt dich an bei Trail Solutions?

Ich bin – mittlerweile gewesenes, weil es ja die New Generation gibt – Stammmitglied der Vertrider (schmunzelt stolz). In meiner Spitzenzeit war ich 130 Mal im Jahr am Rad. Jetzt verbeiße ich mich mit der gleichen Leidenschaft in Trail Solutions und sehe auch viele Parallelen. Es geht darum, Probleme zu lösen. Das ist mein großer Ehrgeiz, und da entwickle ich eine enorme Motivation. Und mir taugt brutal, dass sich dabei so viel tut.

Dann wünschen wir auch weiterhin viel Spaß und Erfolg und danken sehr herzlich für das Gespräch. ■



## TRAIL SOLUTIONS: DAS KERN-TEAM



**DI (FH) Georg Grogger – Kaufm. Geschäftsführer**  
Baumeister, Konzessionsinhaber und Mastermind, verantwortlich für behördliche Auflagen und Bauleitung



**Christian Piccolruaz – Techn. Geschäftsführer**  
Extreme-Freerider und staatl. geprüfter Berg- & Schiführer, verantwortlich für Machbarkeitsstudien und Linienwahl



**Benedikt Purner – Traildesign**  
Extreme-Freerider, Bergführer-Anwärter und Geologie-Student, verantwortlich für die bauliche Umsetzung vor Ort



**Doris Grogger – Marketing & Management**  
Freeriderin und BWL-Studentin, verantwortlich für Gesamtkoordination, PR und Projekt-Management